

Struktur des Freckenhorster Kreises

Der Freckenhorster Kreis (FK) hat heute ca. 280 Mitglieder. Die dreiköpfige Sprechergruppe wird alle 2 Jahre gewählt.

Der Ständige Arbeitskreis, zu dem auch die Sprecher gehören, ist für die Arbeit des FK verantwortlich. Er entscheidet zusammen mit der Vollversammlung über Schwerpunkte, Aktionen und Tagungen und macht Vorschläge für die FK-Informationen, eine Broschüre, die etwa 4 x im Jahr erscheint. In der Regel trifft er sich einmal monatlich und ist offen für Mitglieder, die bereit sind, kontinuierlich mindestens zwei Jahre mitzuarbeiten und Aufgaben zu übernehmen.

Innerhalb des Gesamtkreises gibt es Regionalgruppen und Arbeitskreise, die sich mit unterschiedlicher Zielsetzung regelmäßig treffen. Dem Kreise verbunden, aber nicht Mitglieder, sind die etwa 150 Interessenten, die auch die FK-Informationen beziehen.

Für den Freckenhorster Kreis werden jährlich zwei Treffen des gesamten Kreises geplant. Die im Januar/Februar stattfindende Vollversammlung ist eine nur für Mitglieder und dem Kreis nahestehende Freunde/Freundinnen offene Tagung, die Vorgaben zu inhaltlichen und strukturellen Fragen des FK festlegt.

Die im Herbst stattfindende Jahrestagung ist für Außenstehende offen und befasst sich mit theologischen, gesellschaftlichen oder spirituellen Themen.

Vollversammlung

Die Vollversammlung [VV] kann Beschlüsse fassen. Stimmberechtigt sind nur Mitglieder des Freckenhorster Kreises. Die VV legt den Arbeitsschwerpunkt für das sich anschließende Kalenderjahr sowie das Thema der übernächsten Jahrestagung fest. Voraussetzung dafür ist, dass wenigstens drei Mitglieder sich bereit erklären, sich in einer Arbeitsgruppe intensiv mit dem Thema zu befassen. In der VV wird die Arbeit an dem Schwerpunktthema des zurückliegenden Jahres bewertet. Die VV wählt drei Mitglieder zu Sprecher/innen des Freckenhorster Kreises. Sie werden für zwei Jahre gewählt. Die Sprecher/innen sind geborene Mitglieder des Ständigen Arbeitskreises (STAK).

Jahrestagung

Das Thema der Jahrestagung wird von der VV des Vorjahres festgelegt. Die von der VV beauftragte Gruppe bereitet in Absprache mit dem STAK die Jahrestagung vor. Die Jahrestagung wird öffentlich angekündigt, und es wird auch über die Medien dazu eingeladen.

Regionalgruppen und Arbeitskreise

Zur Zeit bestehen folgende Regionalgruppen:

- Duisburg/Niederrhein
- Münster
- Recklinghausen
- FK-Nord

Außerdem gibt es folgende Arbeitskreise:

- jüngere Seelsorger und Seelsorgerinnen
- Armut und Solidarität
- Gemeinde
- Brasilien
- Ukraine
- Wiederverheiratete Geschiedene
- Ökumene

Das Entstehen weiterer Gruppen und Kreise wird gewünscht und gefördert.

Ständiger Arbeitskreis des FK (STAK)

Der STAK versteht sich als "innerer Kreis", der Anregungen aus dem Gesamtkreis aufnimmt und bearbeitet, selbst aber auch Initiativen ergreift und Impulse in den Gesamtkreis hineingibt. Er beobachtet zwischen den Vollversammlungen gesellschaftliche und kirchliche Vorgänge und nimmt ggf. in unterschiedlicher Form auch Stellung, wo er sich mit den Zielen und Grundsätzen des Kreises in Einklang weiß.

Bei wichtigen und auch möglicherweise kontroversen Fragen versichert sich der STAK vor einer öffentlichen Erklärung der Zustimmung des Gesamtkreises durch Abstimmungsverfahren. Der STAK teilt verschiedene Arbeitsfelder unter den Mitgliedern auf. In aller Regel werden im STAK auch die "FK-Informationen" besprochen.

Treffen des Ständigen Arbeitskreises

Der STAK trifft sich monatlich mit Pausen im Sommer und um Weihnachten. Die Treffen erstrecken sich über etwa drei Stunden. Dieser Zeitraum ist strukturiert. Etwa eine Stunde wird persönlichen, aktuellen, spontanen Bemerkungen und den Berichten aus den Arbeitskreisen und Regionalgruppen gewidmet. Etwa zwei Stunden wird inhaltlich gearbeitet.

Über die Themen, die bei dem folgenden Treffen diskutiert werden sollen, wird unter Berücksichtigung der zuvor angeschnittenen Punkte abgestimmt. Ein Moderator, der seine Funktion sechs Monate wahrnimmt, leitet die Treffen. Ein Protokollant, der seine Funktion

ebenfalls sechs Monate wahrnimmt, fertigt nach jedem Treffen des STAK ein Ergebnisprotokoll an, das den Mitgliedern mit einem vorläufigen Programm des kommenden Treffens zugeschickt wird.

Die Mitgliedschaft im STAK steht grundsätzlich allen FK-Mitgliedern offen. Einzige Bedingung ist die Bereitschaft, kontinuierlich wenigstens über einen Zeitraum von zwei Jahren an den Zusammenkünften des STAK teilzunehmen, mitzuarbeiten und dabei auch konkrete Aufgaben zu übernehmen. In den Vollversammlungen des Kreises wird auf diese grundsätzliche Offenheit hingewiesen. Der STAK soll die Verklammerung und Vernetzung von Vollversammlung, Regionalgruppen, Arbeitskreisen und Projektgruppen im Auge behalten und fördern.

Zum STAK sollen gehören:

1. aus den Regionalgruppen je ein Vertreter / eine Vertreterin,
2. aus den Arbeitskreisen je ein Vertreter / eine Vertreterin,
3. aus den Projektgruppen je ein Vertreter / eine Vertreterin,
4. drei auf der Vollversammlung gewählte FK-Mitglieder,
5. die drei Sprecher / Sprecherinnen des FK,
6. sonstige Mitglieder, die sich zur Mitarbeit entschließen.

Damit der STAK ein arbeitsfähiges Gremium bleibt, soll die Anzahl der Mitglieder auf maximal 25 Personen begrenzt werden. Finden sich mehr Interessentinnen/Interessenten für die Mitarbeit im STAK, sollen sich lang-jährige Mitglieder, um jüngeren Platz zu machen, zu einem eigenen Kreis im FK zusammenschließen. Dieser Kreis entsendet ein Mitglied zur Mitarbeit und gegenseitigen Information in den STAK. Der STAK bemüht sich um eine altersmäßig ausgewogene Zusammensetzung, und er achtet dabei besonders auf eine hinreichende Präsenz der Jüngeren.

Jedes Mitglied des STAK trägt durch Übernahme einer Aufgabe (z.B. systematischer Kontakt zur wissenschaftlichen Theologie, kritische Begleitung der Bioethik-Diskussion, Mitarbeit in einem Arbeitskreis / einer Regionalgruppe, Moderation, Protokollführung, Mitarbeit an den FK-Informationen, Kontakt zu anderen Solidaritätsgruppen u. ä.) zur Arbeit des STAK bei. Zwei Mitglieder des STAK verpflichten sich, die Aktivitäten zur Gewinnung neuer Mitglieder zu koordinieren und die Kontaktpflege im Auge zu behalten.

Sprecher/innen des FK

Drei Sprecher/innen vertreten den FK nach außen. Sie werden von der Vollversammlung für zwei Jahre dazu gewählt. Es ist darauf zu achten, dass nie alle Sprecher neu gewählt werden müssen, damit die Kontinuität gewahrt bleibt.